

SENIOREN

THUN/OBERLAND
FIT UND VITAL

Gemeinsam den längsten Tag des Jahres geniessen: Pro Senectute Berner Oberland organisiert für alle interessierten Seniorinnen und Senioren morgen Mittwoch, 21. Juni, in Thun einen Bewegungsanlass «Fit und vital». Die Teilnehmer/-innen können ihr Bewegungsangebot frei wählen: Nordic Walking, Walking oder Velo fahren. Ob gemütlich oder eher sportlich, wir bewegen uns über Wiesen, Naturwege und durch den Wald. Ob Nordic Walker/-innen, Velofahrer/-innen, Turner/-innen, Schwimmer/-innen, aber auch andere Teilnehmer/-innen, alle sind herzlich willkommen. **pd**

Mehr bei Pro Senectute Berner Oberland, Thun, Tel. 033 226 60 60 oder E-Mail: b+s.oberland@be.pro-senectute.ch, www.pro-senectute.region-beo.ch.

PRO SENECTUTE
VELOTOUR INS
KANDENTAL

Ebenfalls morgen führt Pro Senectute Berner Oberland eine Velotour ins Kandental durch. Die Gruppe wird nach Leistungsstufen eingeteilt: für einfache, aber auch anspruchsvollere Routen. Alle Teilnehmer wählen nach ihrem Können den Schwierigkeitsgrad. Die Gruppen werden von ausgebildeten InstruktorInnen geführt. **pd**

Mehr bei Pro Senectute Berner Oberland, Sekretariat Bildung + Sport, Thun, Tel. 033 226 60 60 oder E-Mail: b+s.oberland@be.pro-senectute.ch, www.pro-senectute.region-beo.ch.

IMPRESSUM

THUNER TAGBLATT TT
BERNER OBERLÄNDER

Herausgeberin
Berner Oberland Medien AG BOM
VR-Präsident: Dr. Peter Maurer

REDAKTION
Chefredaktor: René E. Gyga/gx
Redaktionsleitung: Rolf Hafner/rh (Stellv. Chefredaktor, Leiter Ausgabe BO), Roland Drenkelforth/rh (Stellv. Chefredaktor, Leiter Ausgabe TT), Sandro Hügli/hü (Leiter Redaktion Interlaken), Werner Sebel (Produktionschef).

Hauptredaktion Thun
Postadresse: Rampenstr. 1, 3602 Thun.
Tel.: 033 225 15 55. Fax: 033 225 15 00.
Internet: www.thunertagblatt.ch,
www.berneroberlaender.ch.
E-Mail: redaktion-tt@bom.ch, sekretariat-tt@bom.ch, leserbriefe-tt@bom.ch,
redaktion-bo@bom.ch, sekretariat-bo-spiez@bom.ch, leserbriefe-bo@bom.ch.

Redaktion Interlaken
Postadresse: Aarmühlestrasse 8,
3800 Interlaken. Telefon: 033 828 80 40.
Fax: 033 828 80 50. E-Mail:
redaktion-bo-interlaken@bom.ch.

VERLAG
Geschäftsleitung: Konrad Maurer,
Delegierter VR (Vorsitz),
René E. Gyga, Chefredaktor.
Adresse: Rampenstrasse 1, 3602 Thun.

Inserate/Abonnemente
Michael Seiler, Andreas Nussbaum (Leitung), Vreni Burri, Ursula Greub, Marianne Wild. Adresse: Rampenstrasse 1, 3602 Thun, Tel. Inserate: 033 225 15 15. Telefon Abonnemente: 0844 036 036.
Fax: 033 225 15 05. E-Mail: inserate.oberland@bom.ch, abo-espace@espace.ch.

Abonnementspreise
24 Monate Fr. 643.00; 12 Monate Fr. 342.00; 6 Monate Fr. 182.00; 3 Monate Fr. 95.00. Studenten- und Ausbilder-rabatt: 33%. Bitte Kopie Ausweis mitschicken. Die Preise verstehen sich inkl. 2,4% Mehrwertsteuer.
Einzelnummer: Fr. 2.80 (inkl. 2,4% MWSt).

Internet
www.espace.ch

Auflage
WEMF-beglaubigte Gesamtauflage Berner Zeitung BZ: 166 966 (Basis 2004/05).
Der Inserent erklärt sich damit einverstanden, dass die Berner Zeitung BZ die Inserate auf Onlinedienste einspeisen kann. Der Inserent ist ferner damit einverstanden, dass die Inserate, die vom Verlag abgedruckt, auf Onlinedienste eingespeisen, für Dritte nicht frei verfügbar sind. Der Inserent überträgt dem Verlag das Recht, jede irgendwie geartete Verwendung dieser Inserate mit den geeigneten Mitteln zu untersagen.
Ein Mitglied des

Zürch
Basel
Bern
Sankt Gallen
Schaffhausen
Soleure
Tessin
Turgau
Uri
Valais
Vaud
Zug
Zürich
P
O
O
L

FEIER ZUM 60-JAHR-THRONJUBILÄUM DES THAILÄNDISCHEN KÖNIGS BHUMIBOL

Ein Thuner ganz nah beim König

Wenn der König Thailands vor das Volk tritt und die Menschen in Tränen ausbrechen, dann kriegen der Thuner Fotograf Fritz M. Brügger und seine Frau Therese Gänsehaut. Das Ehepaar war live beim Thronjubiläum dabei.

«Wir kehren gerade aus einem Märchen zurück», sagt Fritz M. Brügger. Einige Stunden zuvor war er mit seiner Frau Therese noch in Bangkok, der Hauptstadt Thailands. Es war die 20. Asien-Reise der beiden 46-Jährigen. Das Thuner Ehepaar trat sie aus einem bestimmten Grund an: Fritz M. Brügger wurde ans Jubiläum zum 60. Thronjahr des Königs Bhumibol eingeladen. Es war das zweite Thronjubiläum, bei dem das Ehepaar Brügger dabei sein konnte. Also nichts Neues, aber: «Es war noch faszinierender als vor 10 Jahren.»

Faszination herüberbringen

Alles begann mit der ersten Reise nach Thailand. «Es gibt Leute, die zieht es immer wieder nach Asien, so auch uns», sagt der Künstler. Fritz M. Brügger ist Maler. Die Fotografie ist sein zweites Standbein. «Irgendwann überkam mich der Wunsch, die Begeisterung für dieses Land einem breiteren Publikum anhand der Fotografie näher zu bringen», sagt er. Aus diesem Wunsch heraus entstand seine Tonbildshow «Land des Lächelns zwischen Tradition und Fortschritt». Die thailändische Botschaft in der Schweiz wurde auf Brüggers Arbeit aufmerksam, und die Regierung Thailands schien die Arbeit Brüggers



Er war ganz nah dran: Fritz M. Brügger (linkes Bild) war bei den Feierlichkeiten zur 60-jährigen Regierungszeit des Thailändischen Königs (rechtes Bild) dabei.

zu honorieren: 1996 konnte er mit seiner Frau an das 50. Thronjubiläum Bhumibols, 1998 wurde ihm der Award «Friends of Thailand» überreicht.

700 000 wollten ihn sehen

1200 Medienvertreter aus der ganzen Welt waren an die Feierlichkeiten eingeladen. Für die einzelnen Ereignisse wurde streng selektiert. An der königlichen Barkenzeremonie, mit 52 Barken und 2082 Rudern, vom 12. Juni waren nur 30 Medienvertreter eingeladen, darunter Fotograf Brügger. Zu der farbenprächtigen Zeremonie auf dem Chao Phraya waren Mitglieder verschiedenster Königshäuser dabei.

Trotz der Exklusivität: «Der Krönungstag hat alles andere



übertrafen. Es ist einfach wunderbar, wenn man miterleben kann, wie eine Nation ihren König feiert», findet Fritz M. Brügger von den Ereignissen. Der 78-jährige König Bhumibol, der sich wegen des fortgeschrittenen Alters nicht häufig in der Öffentlichkeit blicken lässt, trat an das Palastfenster und sprach zum Volk. «Es hat Menschen gegeben, die vor dem Palast übermachtet haben, um ihren König aus der Nähe sehen zu können», schildert der Thuner Künstler. 700 000 Menschen warteten vor dem Palast. «Als der König an das Fenster trat, brachen sie in Tränen aus.» Das Ehepaar war fasziniert von der Disziplin, die in der Menschenmenge herrschte, obwohl alle 700 000 Menschen nur eines wollten: dem König so nahe wie

möglich sein. Laut Brügger glauben die Thais, den König einmal im Leben zu sehen bringe Glück.

Begeisterung ist gewachsen

«Wenn wir uns vor einem Porträt des Königs fotografierten, bedankten sich die Thais bei uns, weil wir ihren König ehrten», sagt Fritz M. Brügger. Solche Szenen zeigten, dass die Begeisterung für ihren König bei den Thais gestiegen ist, und steigerten die Faszination der Brüggers. «Dass der König in die Jahre kommt, ist bestimmt ein Grund für die wachsende Begeisterung», ist sich Fritz M. Brügger sicher. «Die Thais verehren ihren König. Man möge nur hoffen, dass er ihnen noch lange erhalten bleibt. «Long live the king.» **SARAH BUCHS**

INFO

Sechzig Jahre
Herrschaft

König Bhumibol feierte vom 9. bis zum 13. Juni seine 60-jährige Herrschaft. Der König regiert nicht mehr, aber sein Einfluss auf die Regierung und das Volk ist unermesslich. Während der Feierlichkeiten trugen alle Thais gelbe Kleider. Gelb ist die Farbe des Königs. Der heute 78-jährige König erlangte sich seine Beliebtheit unter anderem durch die geleistete Entwicklungshilfe in ländlichen Regionen Thailands. **sbh**

THUN/HEIMBERG: 3. SITAARA-MODESCHAU

Pakistans Punjabis in Heimberg

Über 80 Gäste liessen sich in Heimberg bei der Modeschau von Sitaara-Fashion aus Thun in die Welt der Punjabi-Kleider entführen.

Sitaara, Thuns Selbsthilfeprojekt für Frauen in Pakistan, lud am Sonntag zur 3. Benefiz-Modeschau nach Heimberg zu Helena Ammann ein. Über achtzig Gäste liessen sich von der Farbenpracht der Punjabi-Kleider verzaubern, mit pakistanischem Essen verwöhnen und von Silvia Warmbrodt in die Welt der pakistanischen Märchen entführen. Zwanzig Frauen, vier Männer und zwei Mädchen präsentierten die dreiteiligen Kleider und die Herrenhemden, die in Pakistan genäht und in Thun im Sitaara-Laden verkauft werden.

«Der Anlass war selbsttragend», zieht Projektleiterin Verena Anliker Bilanz. «Unser Erlös sind die von den Gästen gespendete Gage von rund 300 Franken für Silvia Warmbrodt und die Freude, dass so viele Interessierte kamen, sogar aus Zürich. Und dass 52 Personen mitgeholfen und ermöglicht haben, dass ein solcher Anlass überhaupt durchgeführt werden konnte.»

Seit November neue Schule

Am 26. November 2005 konnte Sitaara die neue Nähsschule in Ka-



Für einmal modeln statt politisieren: Ursula Haller präsentierte an der Sitaara-Modeschau in Heimberg ein handbesticktes Punjabi-Festkleid.

sur in Pakistan eröffnen. Bereits besuchen 13 Mädchen die einjährige Ausbildung zur Näherin.

Das Punjabi wird nach dem südöstlichen Landesteil Pakistans, dem Punjab, benannt. «Das Punjabi engt nirgends ein, wirkt feminin, verspielt und unterstützt die Frau in ihrer ursprünglichen Kraft und Würde», findet Verena Anliker. «Das Punjabi ist für mich das wunderbarste Frauenkleid dieser Welt.» **SFT**

www.sitaara.ch



Die neue Sitaara-Nähsschule im pakistanischen Kasur: Das Projekt bietet jungen Frauen in diesem Raum eine einjährige Ausbildung.

In Kürze

LERCHEFELD

Der Kirchenchor
lädt ein

«s'isch äben e Mönch uf Ärde»: Mit diesem alten Guggisbergerlied und vielen anderen bekannten Melodien, alten Volksliedern, Abendliedern und auch mit modernen Vokalwerken lädt der Kirchenchor Lerchenfeld unter der Leitung von Silvia-Kristina Hadorn am Sonntag, 25. Juni, um 20 Uhr in die Kirche Lerchenfeld zu einer Serenade ein. Das Volksmusikensemble Filigrana wird mit seinem reichen Repertoire und den unterschiedlichsten Instrumenten das Konzert mitgestalten. **pd**

THUN

Vortrag
über Heilung

Ein Vortrag über «Heilung auf dem geistigen Weg» mit einer Einführung in die Lehre Bruno Grönings findet am Mittwoch, 28. Juni, um 19.30 Uhr im Hotel Freienhof, Freienhofgasse 3, in Thun statt. Der Eintritt ist frei. Informationen erhalten Interessierte im Internet unter www.bruno-groening.ch. **pd**

THUN

Normal bis flüssig

Der gestrige Kälbermarkt verlief normal bis flüssig. Es wurden 159 Bankkälber und 46 Tränkälber aufgeführt. **pd**